

Pokalspiel ausgefallen – aber 2:0 im Testspiel gegen ETV

Luruper Neuzugänge überzeugten

Gut, dass der SV Lurup für den Fall vorgesorgt hatte, dass das Achtelfinalspiel im Pokal beim FC Elmshorn ausfallen würde. So erklärte sich der Landesligist



Torwart Dennis Kubowski (SVL)

Eimsbüttler TV bereit, gegen die Luruper Nachbarn anzutreten. Und es wurde eine sehenswerte Partie, aus der das Team von Trainer Andreas Klobedanz mit 2:0 als Sieger hervor ging. Beide Treffer fielen in der zweiten Halbzeit durch Ilyas Afsin in der 74. und Deniz Türkoglu in der 84. Minute. Beide Spieler krönten mit ihren Toren ihre herausragenden Leistungen.

„Es macht Spaß, in dieser jungen Mannschaft zu spielen“,

sagte Türkoglu nach dem Spiel, „ich glaube daran, dass es noch möglich ist, den Abstieg aus der Oberliga zu vermeiden.“ Der 23 Jährige kommt vom SV



Kaladic spielte bis zur 60. Min.

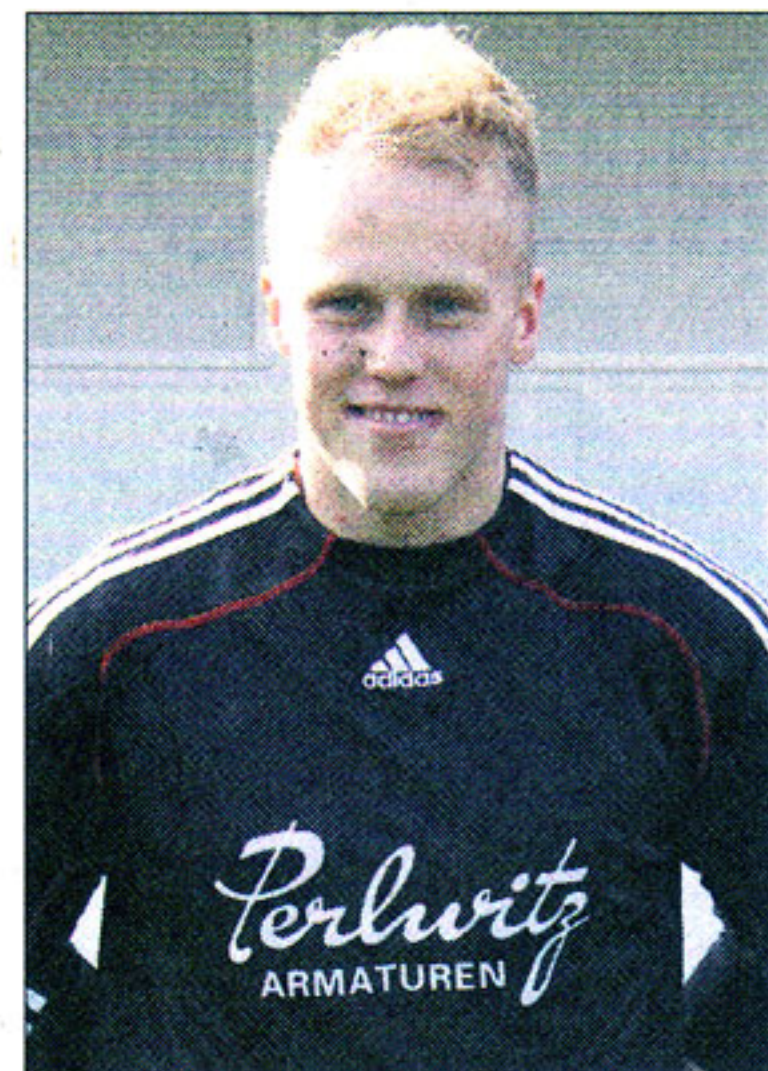
Henstedt-Ulzburg, der in der Schleswig-Holstein-Liga spielt. Weil er in Bahrenfeld arbeitet, suchte er sich einen Verein im Hamburger Westen aus. Seine Wahl fiel auf den SV Lurup, der den 23 jährigen Allroundstürmer gut gebrauchen kann. Das Tor gegen Eimsbüttel war bereits das zweite im Trikot des SVL. Vorbereiter war Adrian Sousa, der sich auf dem rechten Flügel durchgesetzt hatte. Zuvor hatte Ilyas Afsin nach schönem Zu-

sammenspiel mit Nikolai Martynow seine Mannschaft in Führung gebracht.

Lurups Sieg war für Trainer Klobedanz umso erfreulicher, als mit Kim Schultze (Grippe) und Jan Geist (Dienst bei der Polizei) die „etatmäßigen“ Torschützen fehlten. Dennoch entwickelte Lurups Mannschaft viel Druck nach vorn. Dazu trugen neben Türkoglu auch zwei weitere Neuzugänge bei: Rückkehrer Kai Steinhöfel (vorher SV Rugenbergen) und Amin Bjelak, der aus der A-Junioren-Regionalliga von Eintracht Norderstedt kommt und in der B-Junioren beim FC St. Pauli spielte. Bjelak war U 17- Nationalspieler für Bosnien. „Wenn der erst einmal wieder regelmäßig trainiert, werden wir noch viel Gutes von ihm hören“, meinte Lurups Co-Trainer Dirk Burmester.

Es war das dritte Testspiel hintereinander, in dem Lurups Abwehr kein Gegentor zugelassen hat. Auch das muss auf der Positivseite verbucht werden. Dabei war der ETV ein wirklich guter Testspielgegner. Auf dem Kunstrasen am Lokstedter Steindamm zog die Landesligamannschaft der Eimsbüttler ein munteres Kombinationsspiel auf. Aber Lurups Abwehr stand

sicher. Einmal musste Timo Ehlers allerdings auf der Torlinie klären. Zwei weitere Chancen des ETV machte Nick Motzke



Zeigte eine starke Leistung Torhüter Nick Motzke (SVL)

mit glänzender Reaktion zunichte. Motzke wurde in der zweiten Halbzeit für Dennis Kubowski eingewechselt worden.

SV Lurup: Kubowski (ab 46. Min. Motzke); Kaladic (ab 60. Min. Barthel), Ehlers, Bonewald (ab 46, Min. Konstantin Okrassow), Gezer; Bollin, Martynow, Afsin, Steinhöfel (ab 65. Min. Bjelak); Kialka (ab 65. Min. Sousa), Türkoglu.